

Schneller und nachhaltiger Lernen

Sehr sinnlicher Sprachunterricht wird bei „SprachKunst“ erteilt / Stipendium zu gewinnen

Bochum • „Hier isset schön!“ Im feinsten Ruhrpott-Dialekt fasst Claudia Seider das neuartige Konzept ihrer seit drei Jahren bestehenden Schule „SprachKunst“ im Luisenhof zusammen. In einem fließenden Prozess erarbeitet sie mit den Sprachlehrern Konzepte zum schnelleren, besseren und nachhaltigeren Lernen.

„Bereits Leonardo da Vinci wusste, wie wichtig es im Lernprozess ist, die Sinne einzubeziehen“, sagt sie. So werden Sprachen wie Englisch, Italienisch, Spanisch oder Französisch in den kleinen Kursen von „SprachKunst“ (zwei bis vier Teilnehmer) auch immer über das Sehen, Fühlen, Schmecken und Riechen gelehrt.

Positives Lernumfeld

Die Lehrer, meist Muttersprachler, lehren im Umfeld einer Kunstgalerie, also einer Atmosphäre, die die Phantasie anregt. Die jeweiligen Ausstellungen werden zudem in den Unterricht miteinbezogen. Für Fortgeschrittene zum Beispiel anhand von Bild- oder Skulpturenbesprechungen auf angemessenem Sprachniveau.

In Hinblick auf das Kulturhauptstadtjahr 2010 hat die Schule zum Frühjahr nächsten Jahres einen weiteren, interdisziplinäre Fortbildung aufgelegt: Ab 8. März kann man sich dort zum Kulturassistenten ausbilden lassen. Da der Anfangstermin dieses Ausbildungsseminars mit dem dreijährigen Jubiläum von SprachKunst zusammen-

fällt vergibt die Schule dafür einmalig ein Stipendium, das heißt: Einen kostenlosen Studienplatz im Werte von 2592 Euro.

Die Fortbildung ist Teil der Kulturhauptstadt Ruhr2010. Die findet 18 Monate lang jeweils samstags von 8.45 bis 11.45 Uhr statt und beinhaltet die Ausbildung in zwei Sprachen (Vertiefung in Englisch

und Grundkenntnisse in Spanisch), Kulturwirtschaft, Eventmanagement und Seminare in Musik- und Kunstgeschichte.

.....
Bewerbungen für das Stipendium mit Lebenslauf, Begründung, warum Kultur heute wichtig ist, und Nachweis über sechs Jahre Englischunterricht an: SprachKunst, Südring 10, 44787 Bochum.



Claudia Seider betreibt die Schule und Galerie „SprachKunst“ im Luisenhof.